

Toyota ist Langstrecken-Weltmeister

Beim sechsstündigen Saisonfinale der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft in Sao Paulo, Interlagos, sichert sich Toyota Racing, neben dem Fahrer-Titel, nun auch den Konstrukteurs-Titel. Das Porsche den ersten Sieg für den Porsche 919 Hybrid durch das Trio Romain Dumas (Frankreich), Neel Jani (Schweiz) und Marc Lieb (Ludwigsburg) errungen. Der TS040 Hybrid von Toyota mit Anthony Davidson und Sébastien Buemi wurde Zweiter. Nach einer späten Safety-Car Phase wurde das Rennen nicht mehr freigegeben und somit ein finaler Kampf um den Sieg verhindert.

Dem zweiten Toyota TS040 Hybrid mit der Startnummer 7 von Alexander Wurz, Stéphane Sarrazin und Mike Conway wurde eine Durchfahrtsstrafe erteilt, sodass sie hinter dem Safety-Car als Vierte ins Ziel kamen. Das bedeutet für Alexander Wurz und Stéphane Sarrazin, dass sie die Saison als Fünftplatzierte in der Fahrerwertung beenden.

Im Mittelpunkt des WEC-Saisonfinales 2014 stand für Toyota aber das Teamergebnis. Denn mit dem Gewinn der Konstrukteurs-Weltmeisterschaft endet für Toyota eine 15-jährige Wartezeit auf einen internationalen Titel. Den letzten Triumph feierte man 1999 in der Rallye-Weltmeisterschaft. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Toyota-Racing ist Weltmeister.
